

Ergebnisse der Bürgerbefragung in der Gemeinde Pinnow



Oliver Massalski

Tel.: +49 (0)30-3 907 907-45

Fax: +49 (0)30-3 907 907-11

E-Mail: oliver.massalski@ipo-it.com



am
Institut für Prozessoptimierung
und Informationstechnologien GmbH

Boxhagener Straße 119
D-10245 Berlin

Tel. 030-3 907 907-0
Fax 030-3 907 907-11

Web: www.institut-puma.de

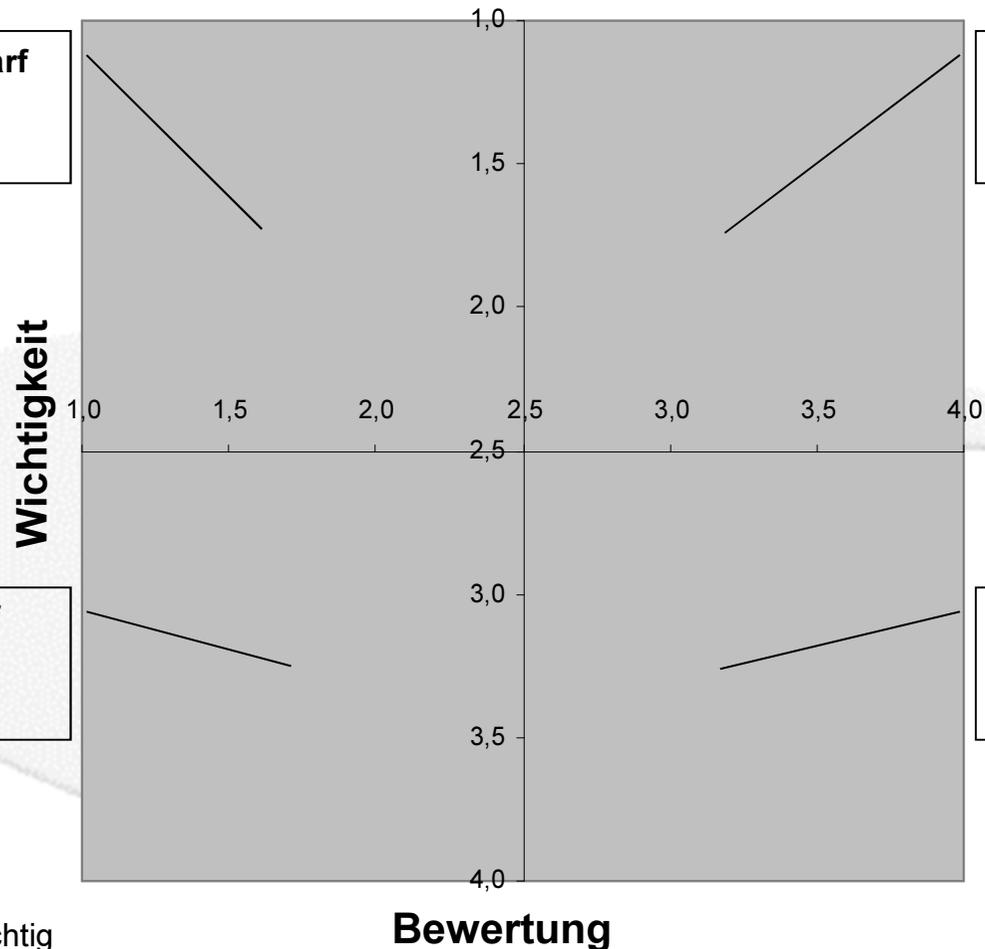
So lesen Sie die Auswertung

Mittlerer Handlungsbedarf
- Wichtig
- Eher positiv bewertet

Hoher Handlungsbedarf
- Wichtig
- Eher negativ bewertet

Kein Handlungsbedarf
- Unwichtig
- Eher positiv bewertet

Mittlerer Handlungsbedarf
- Unwichtig
- Eher negativ bewertet

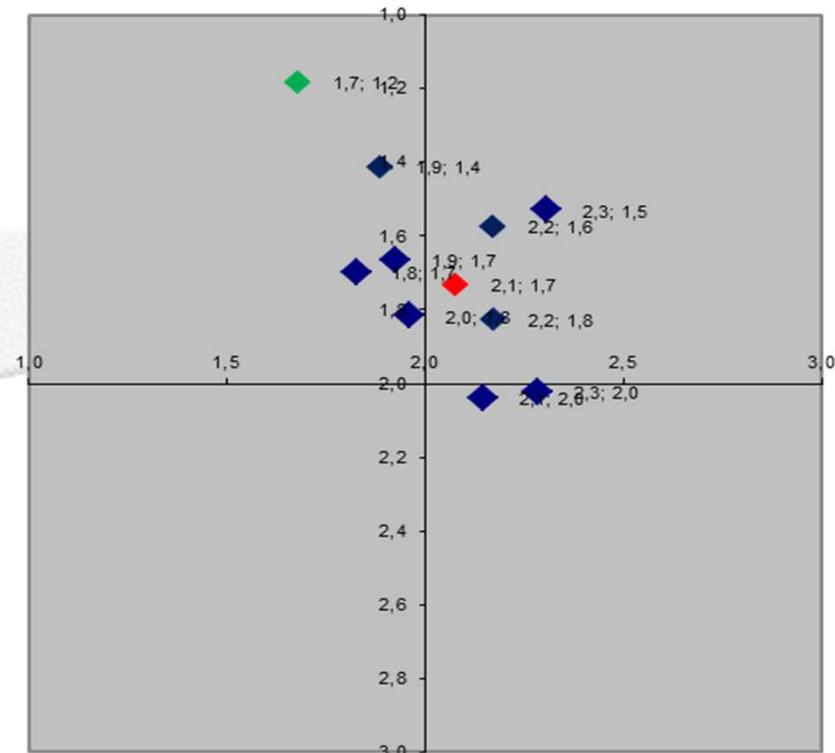
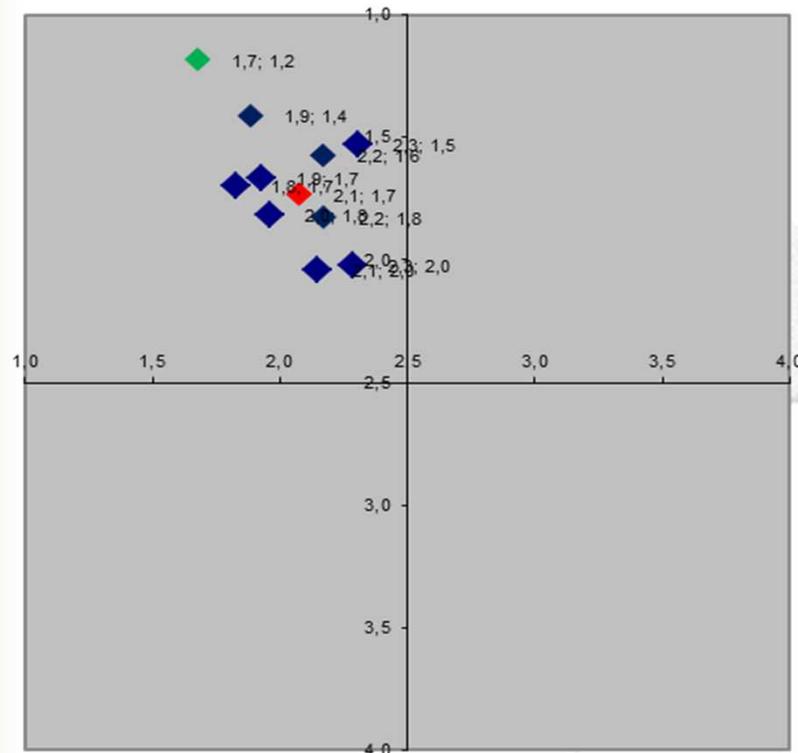


Bewertungsskala:

- 1 = sehr positiv/ sehr wichtig
- 2 = eher positiv/ eher wichtig
- 3 = negativ/ eher weniger wichtig
- 4 = sehr negativ/unwichtig

Den Pinnower ist vieles wichtig und sie sind zufrieden mit Ihrer Gemeinde

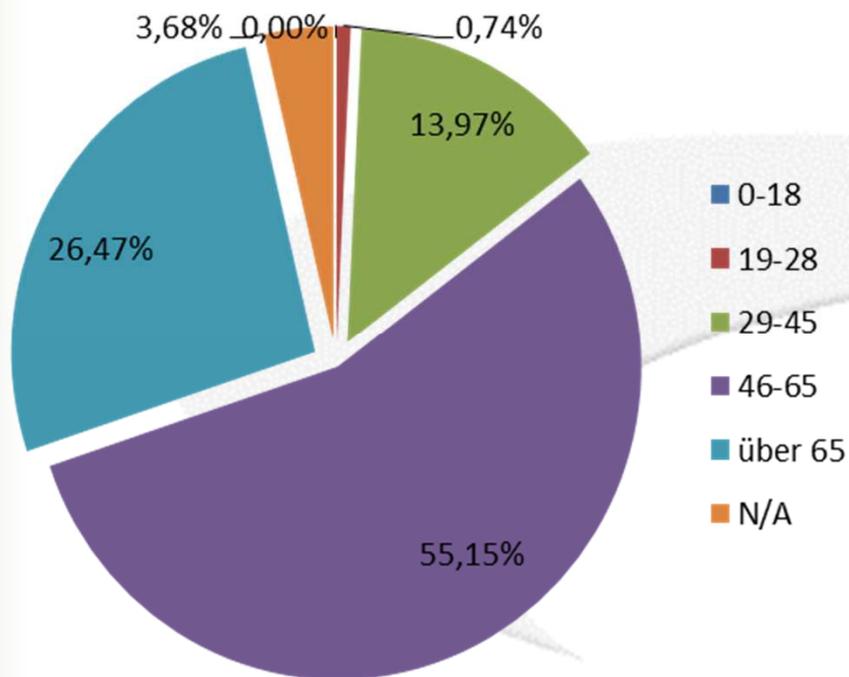
Daher wurde die Skalierung verändert.



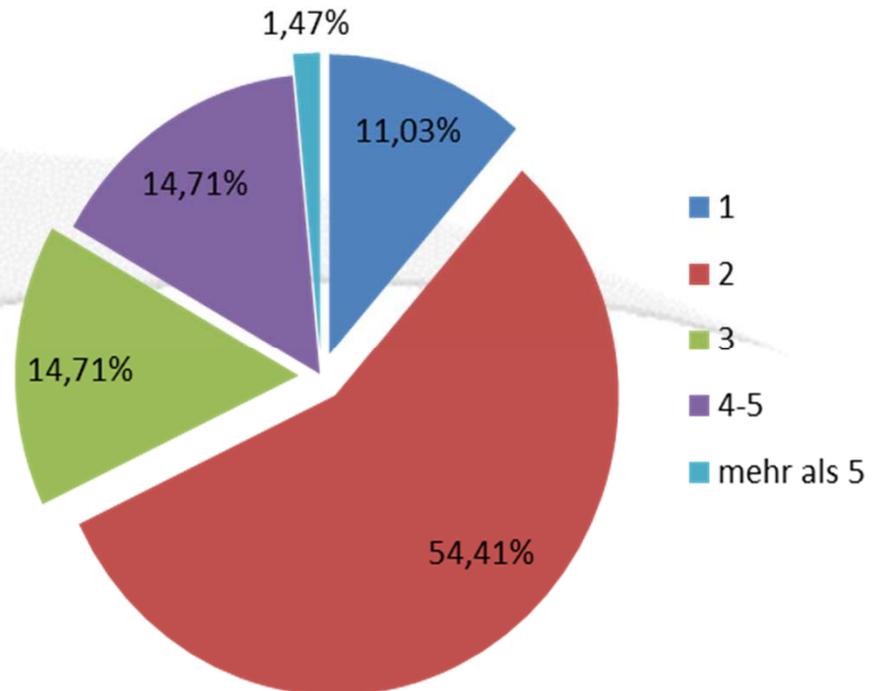
- Mittelwert liegt bei 2,0.
- Maximalwert liegt bei 3,0.

136 Haushalte nahmen an der Befragung teil*

Altersstruktur



Haushaltsmitglieder

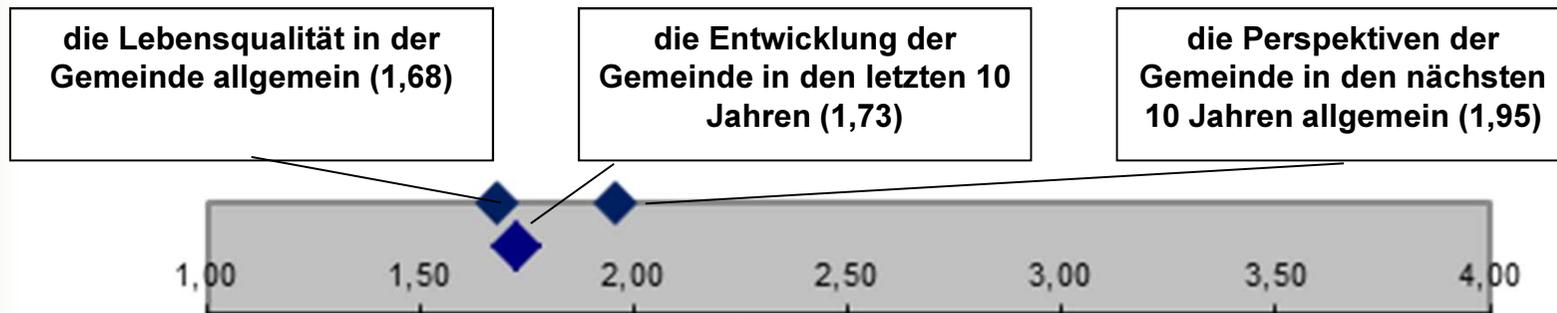


75% der teilnehmenden Haushalte stammen aus Pinnow.

Stand der Ergebnisse: 5. Mai 2014

*: Fragebögen die zu über 80% ausgefüllt waren

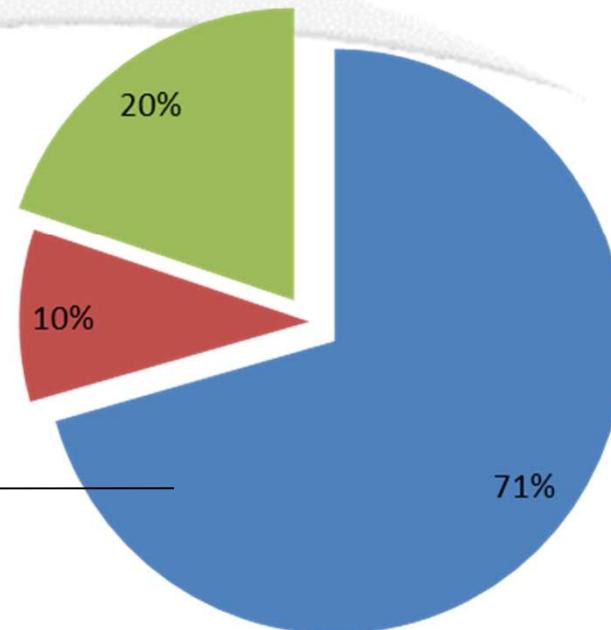
Gute Lebensqualität findet man in Pinnow!



Bewertungsskala:

- 1 = sehr positiv
- 2 = eher positiv
- 3 = negativ
- 4 = sehr negativ

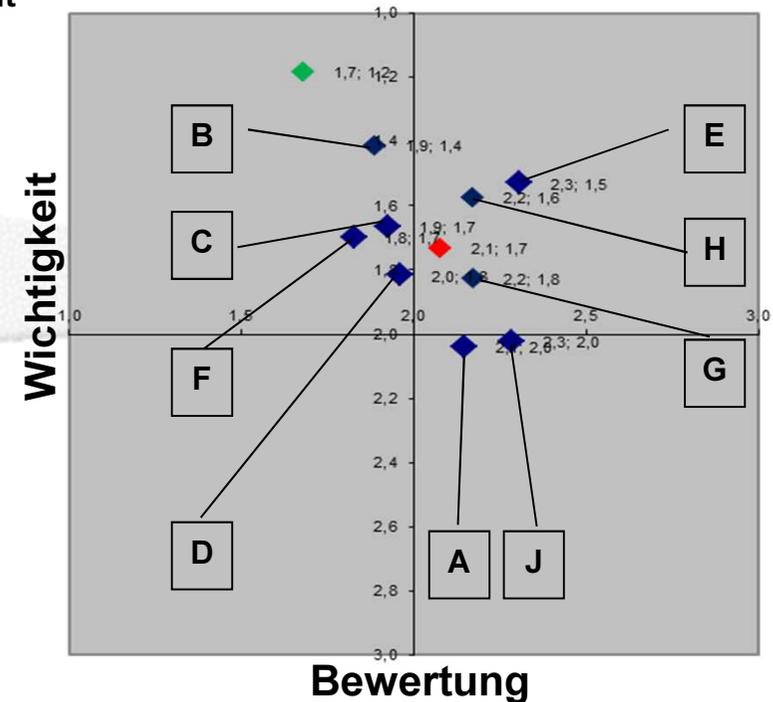
- Ja
- Nein
- N/A



71% der Teilnehmer möchten ihren Lebensabend in Pinnow bestreiten

Handlungsbedarf - Ortsentwicklung, Freizeitangebote, regionale Anbindung und Ordnung

	Bewertung	Wichtigkeit
A) Verwaltung	2,1	2,0
B) Sicherheit /Ordnung und FFW	1,9	1,4
C) Bildung und Kinderbetreuung	1,9	1,7
D) Kulturelle und soziale Vereinsarbeit	2,0	1,8
E) Kinder, Jugend und Familie	2,3	1,5
F) Gesundheit und Sport	1,8	1,7
G) Attraktive/ starke Zentren	2,2	1,8
H) Anbindung in die Region	2,2	1,6
J) Landschaftliche Schönheit und touristische Wirtschaft	2,3	2,0



Bewertungsskala:

- 1 = sehr positiv/ sehr wichtig
- 2 = eher positiv/ eher wichtig
- 3 = negativ/ eher weniger wichtig
- 4 = sehr negativ/unwichtig

- ◆ Mittelwert über alle Kategorien
- ◆ Einzelfrage Lebensqualität
- ◆ Einzelthema / Einzelfrage

Stärken

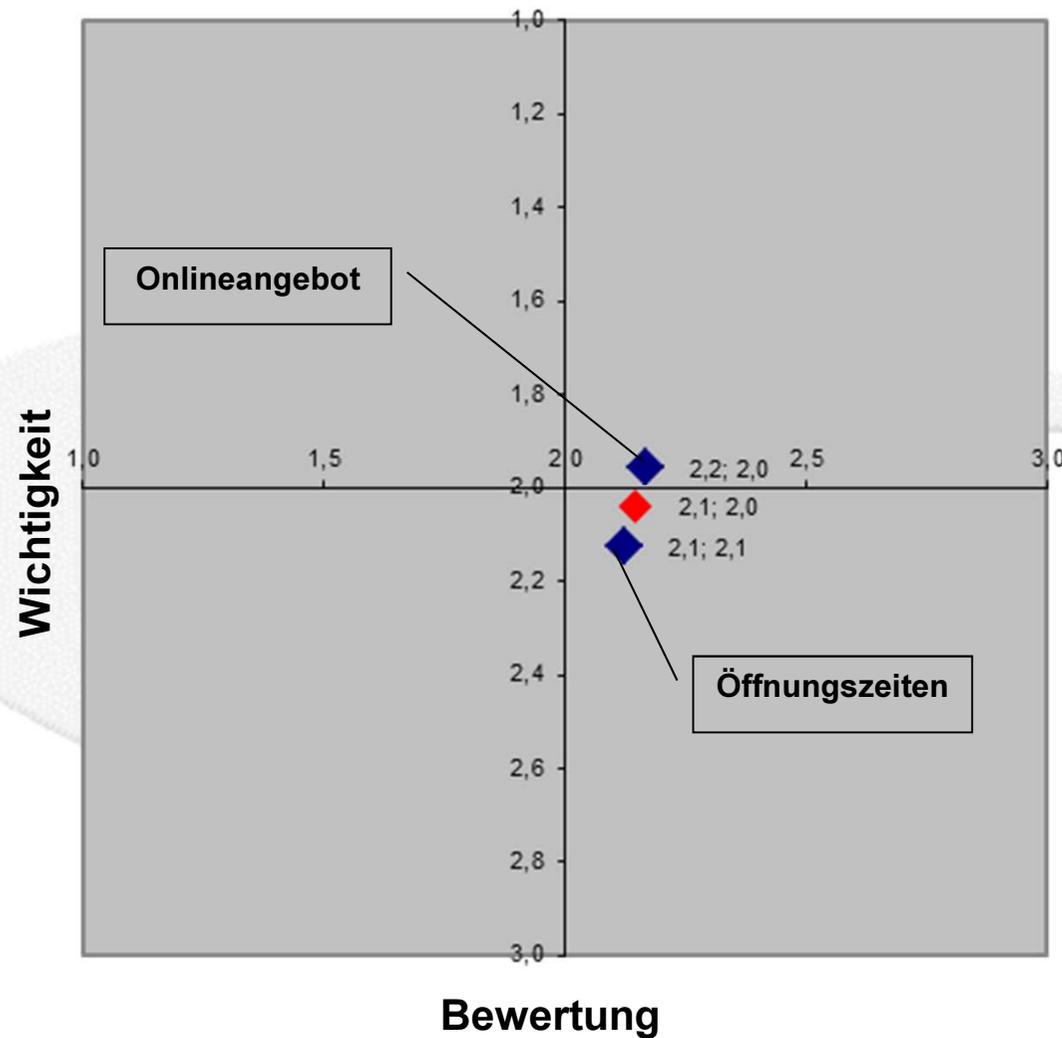
- Gutes soziales Umfeld*.
- Breite Bürgerbeteiligung.
- Gegenseitige Hilfsbereitschaft.
- Die Stärkung des Gemeinwohls.
- Allgemeines Wohlbefinden*.
- Persönliche Kontakte zu Entscheidungsträgern.
- Die Zusammengehörigkeit in der Gemeinde einschl. der OT.
- Gutes wirtschaftliches Handeln*.
- Gesunder Haushalt.

Schwächen

- Das Zusammengehen von Pinnow und Godern*.
- Pinnow und Godern sind noch keine "Einheit,,.
- Das jammern einiger Bürger (Über alles) auf hohem Niveau!!!
- Nachbarschaftliche Neiddebatten
- Zu wenig Interessierte am Dorfgeschehen (z.B. Verschmutzung).
- Viele streitsüchtige Menschen zerstören das Gemeinschaftsleben.
- Teilweise Fremdenfeindlichkeit
- Grundstückssteuer zu hoch
- Zu geringe finanzielle Spielräume

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Die Online-Angebote der Amtsverwaltung können verbessert werden



Auswertung zu A) Verwaltung

Stärken

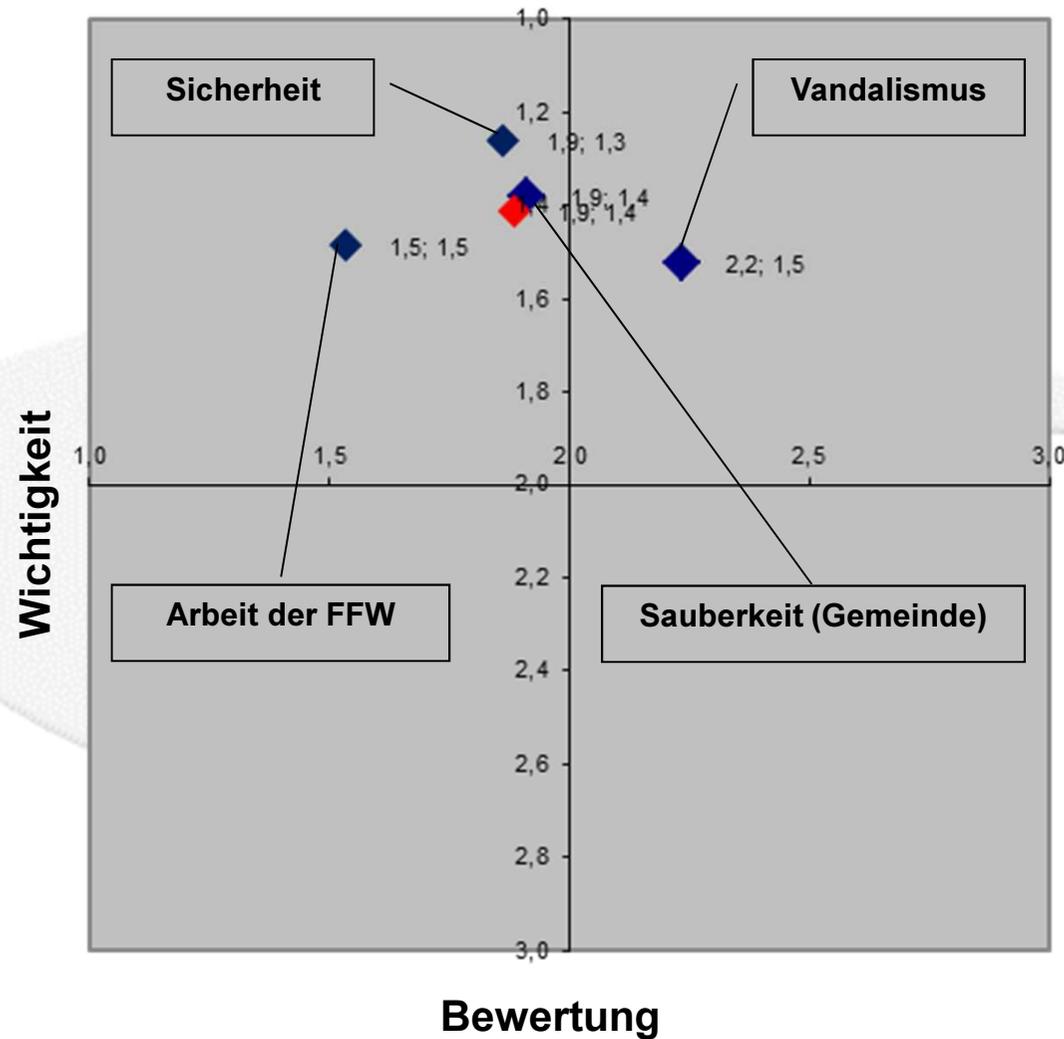
- Bürgermeister mit Managerqualitäten*.
- Die vielen Initiativen von Kommune, Kirche, Heimatverein.
- Gut funktionierende Amtsführung.
- Starke Gemeindevvertretung* (ohne Parteienpriorität).
- Eigene Gemeindearbeiter lösen Probleme schnell.
- Lebendiges Dorf mit Bürgernähe.

Schwächen

- Gemeindevertretung
- Pinnower Petermännchen-Post kommt zu spät
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. SVZ)
- Keine Einwohnerversammlung speziell für Godern (zu wenig Bürgernähe).
- Keine Transparenz bei der Politik
- Zu wenige Gemeindearbeiter

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Mit der Entwicklung des Vandalismus besorgt die Befragten



Auswertung zu B) Sicherheit und Ordnung

Stärken und Schwächen – Sicherheit und Ordnung sowie Feuerwehr

Stärken

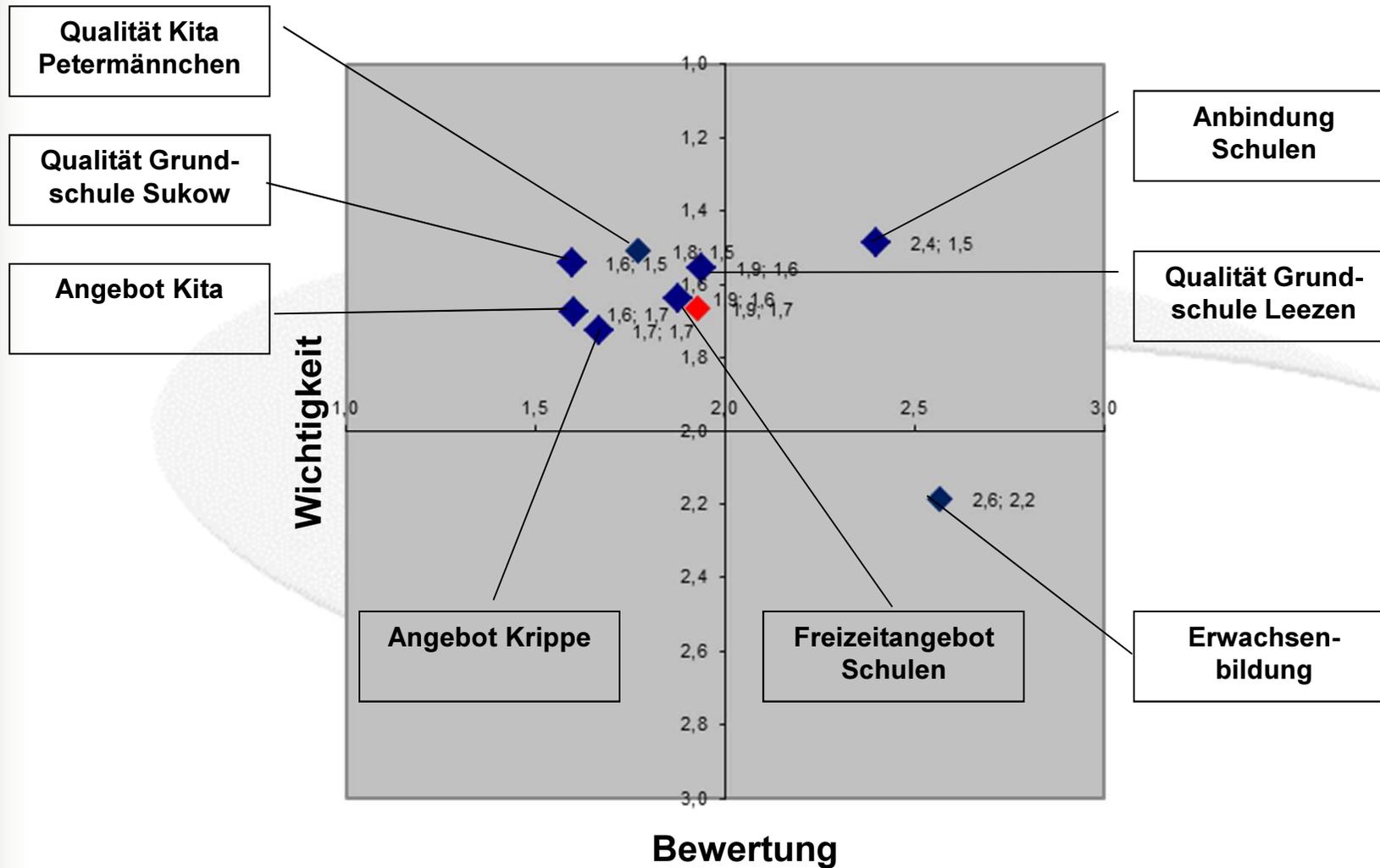
- Sauberkeit*.
- Ordnung.
- Gefühlte Sicherheit.
- Fahrzeuge und Technik der Feuerwehr.

Schwächen

- Unzureichende Präsenz der Ordnungshüter*
- Kommunikation anstatt Ordnungshüter
- Abfälle im Wald*, Müll und Unrat hinterm Grundstück*, Räumpflicht im Winter*, Parken auf öffentlichen Grünflächen*, Hundekot, Motorräder ohne Zulassung, Reitverbot, ...
- Straßenbeleuchtung*
- Geschwindigkeitsberuhigung*, Ausweisen von Spielstraßen, Fußgängerschutzwege
- Geh- und Radwege außerhalb des Kerns
- Schlechte Gehwege*
- Unordnung am Strandkiosk**
- Container für Grünschnitt im OT Godern

*: überdurchschnittlich häufige Nennung, **:siehe auch Tourismus und Wirtschaft

Die Anbindung der Schulen können besser werden



Auswertung zu C) Bildung und Kinderbetreuung

Sonderbetrachtung Schulanbindung

Schüler aus den Schulen**	Bewertung	Wichtigkeit	Nennungen*
GS Sukow	2,5	1,3	8
Gym. Crivitz	2,0	2,0	2
staatl. Gym. Schwerin	2,2	1,7	6
priv. Gym.	2,5	1,2	5
<i>Alle Befragungsteilnehmer</i>	2,4	1,5	136

Die Anbindung an die Grundschule Sukow und das private Gymnasium sollte näher betrachtet werden.

*: Fragebögen mit Schülern aus den Schulen, **: nur Schulen mit mehr als einer Nennung

Sonderbetrachtung Freizeitangebot an Schulen

Schüler aus den Schulen**	Bewertung	Wichtigkeit	Nennungen*
GS Sukow	1,9	1,4	8
Gym Crivitz	2,0	2,0	2
staatl. Gym Schwerin	2,3	1,8	6
priv. Gym	2,3	1,4	5
<i>Alle Befragungsteilnehmer</i>	1,9	1,6	136

Familien mit Schülern in den bewerteten Schulen, bewerten deren Qualität kritischer.

*: Fragebögen mit Schülern aus den Schulen, **: nur Schulen mit mehr als einer Nennung

Sonderbetrachtung Krippe und Kita

Angebot an Krippenplätzen bewertet von den 29-45 jährigen Befragungsteilnehmern :

<i>Angebot Krippe (29-45 jährig)</i>	Bewertung	Wichtigkeit
Alle	1,9	1,6
Pinnow	2,1	1,6
Godern	1,5	1,5

Bewertung durch alle Befragungsteilnehmer: 1,6/1,7

Angebot an Kitaplätzen bewertet von den 29-45 jährigen Befragungsteilnehmern :

<i>Angebot Kita (29-45 jährige)</i>	Bewertung	Wichtigkeit
Alle	1,7	1,4
Pinnow	1,8	1,4
Godern	1,5	1,5

Bewertung durch alle Befragungsteilnehmer: 1,7/1,7

Die 29-45 jährigen Bewohner des OT Pinnow sehen das Angebot kritischer.

Sonderbetrachtung Krippe und Kita

Qualität der Kita Petermünchen bewertet von den 29-45 jährigen Befragungsteilnehmern:

<i>Qualität Kita Petermünchen</i>	Bewertung	Wichtigkeit
bezogen auf 29-45 jährige	2,2	1,2
Alle Befragungsteilnehmer	1,8	1,6

Die 29-45 jährigen bewerten die Qualität der Kita schlechter als alle anderen Befragungsteilnehmer.

Stärken und Schwächen – Bildung und Kinderbetreuung

Stärken

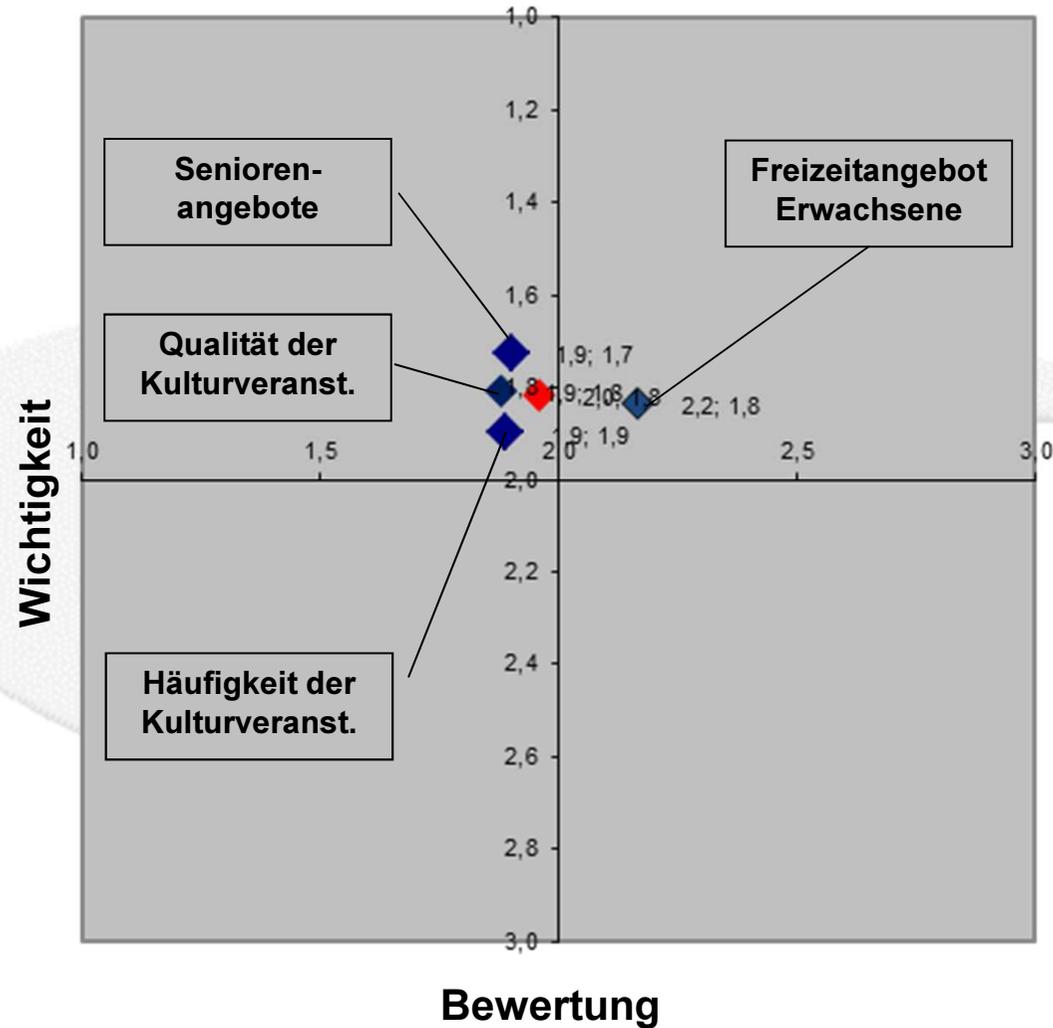
- Ausgebauter Kindergarten im Ort*.

Schwächen

- Fehlende Transparenz d. pädagogischen Arbeit der Kita.
- Zu starke wirtschaftliche Ausrichtung der Kita.
- Betreuungszeiten Kita zu unflexibel.
- Wechselnde Erzieher und Gruppenräume in der Morgenbetreuung.
- Leistungsniveau der Grundschulen zu schwach.
- Schulbus Sukow am Freitag 13.00 Uhr überfüllt.

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

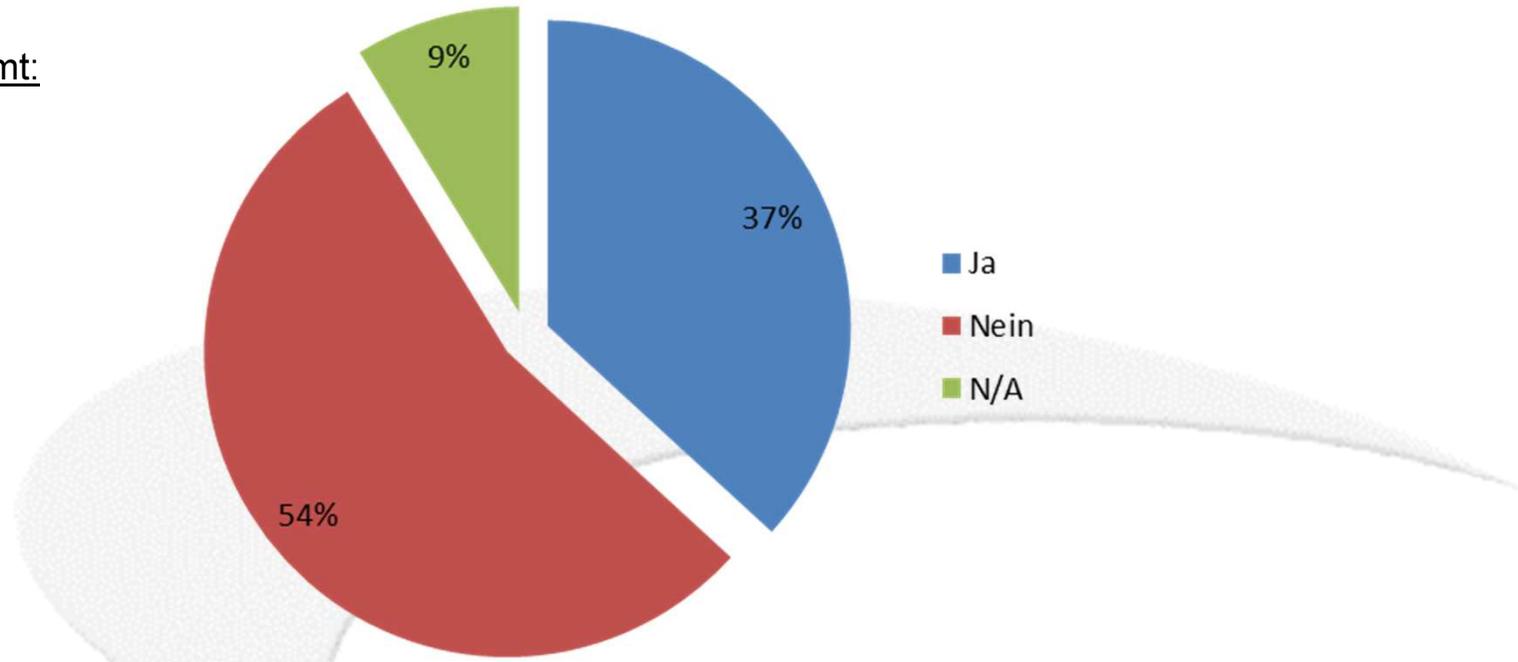
Freizeitangebote für Erwachsene fehlen in der Gemeinde Pinnow



Auswertung zu D) Kulturelle und soziale Vereinsarbeit

37% der Befragungsteilnehmer üben ein Ehrenamt in der Gemeinde aus

Ehrenamt:

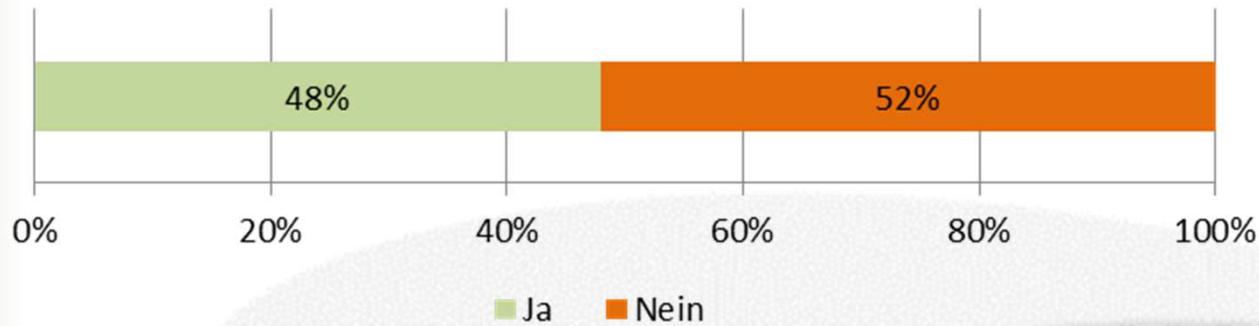


Gründe für die aktuelle „Nichtausübung“ des Ehrenamtes

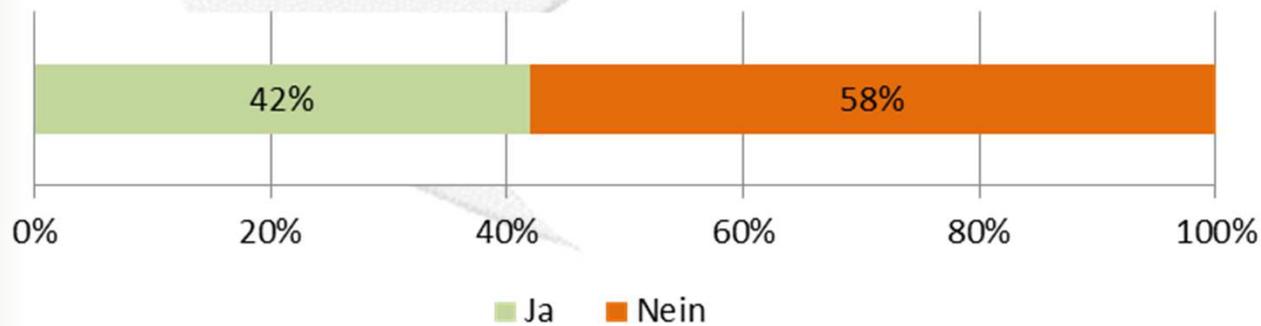
- 14 Haushalte interessiert (z.B. Zuzügler oder nicht daran gedacht)
- 16 Haushalte zeitliche Belastung oder Auswertstätigkeit
- 5 Haushalte sind anderorts engagiert
- 6 Haushalt können aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht
- 3 Haushalte haben weitere Gründe

„Ehrenämter“ müssen aktiviert werden

Ausweiten des Ehrenamtes:



Aufnehmen eines Ehrenamtes:



Stärken und Schwächen – Kulturelle und soziale Vereinsarbeit

Stärken

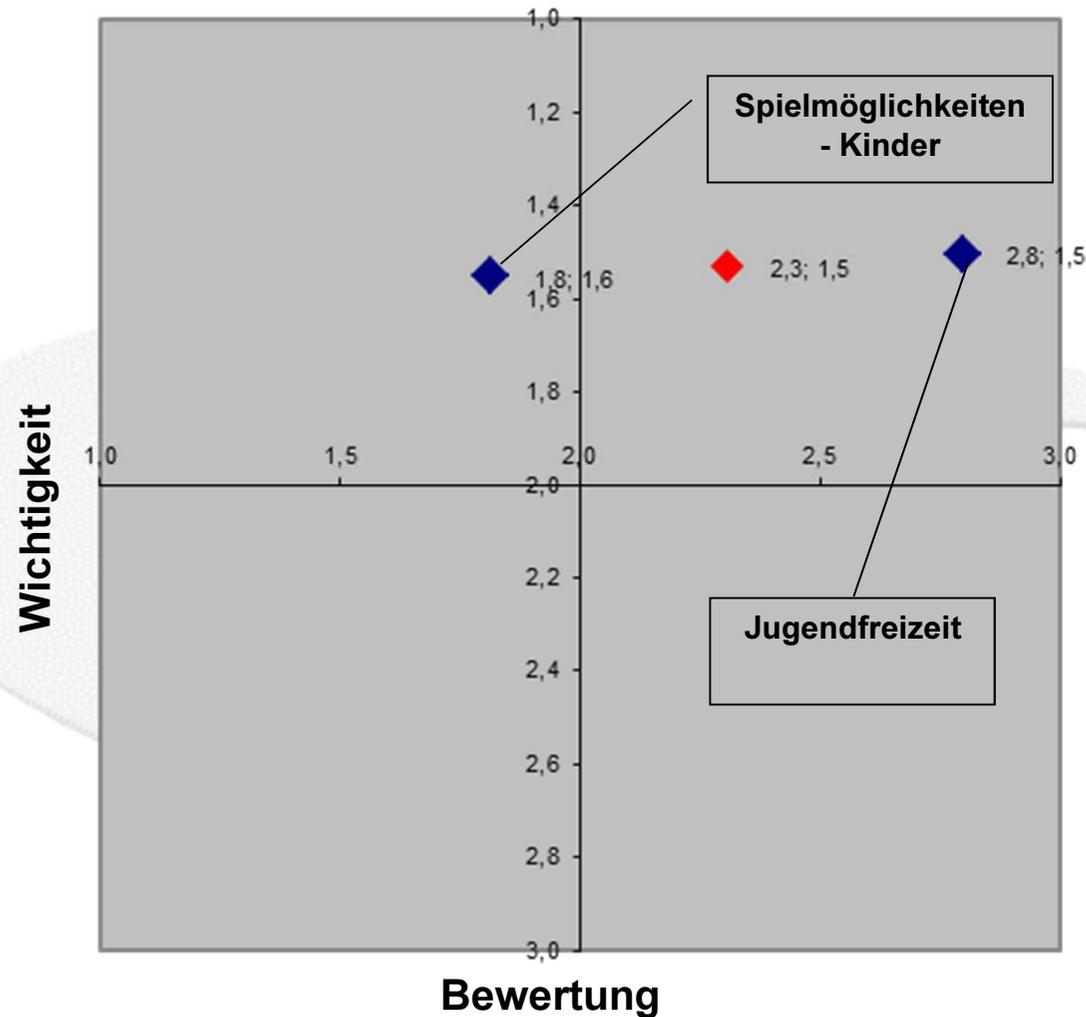
- Vielfältiges dörfliches Leben.
- Gute Zusammenarbeit von kommunaler Gemeinde, Feuerwehr und Kirchengemeinde* (Personenabhängig)
- Gutes Veranstaltungsangebot*.
- Das Ehrenamt und die Unterstützung des Ehrenamtes.
- Freiwilligen Leistungen für Vereine.
- Gemeindezentrum.

Schwächen

- Aufgaben auf zu wenige Schultern verteilt*.
- Keine Nutzung des Gemeindezentrums für private Feiern.
- Überangebot. Zu viel Einzelinitiative! Ideen bündeln!
- Wenig gewachsene (bedarfsorientierte) Veranstaltungen

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Jugendfreizeit ist das am schlechtesten bewertete Thema!



Auswertung zu E) Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien

Spielmöglichkeiten und Jugendfreizeit werden von den unter 46 jährigen schlechter bewertet.

Spielmöglichkeiten für Kinder bewertet von den 0-45 jährigen Befragungsteilnehmern:

<i>Spielmöglichkeiten Kinder</i>	Bewertung	Wichtigkeit
Alle Befragungsteilnehmer	1,8	1,6
Pinnow	1,8	1,6
Godern	2,0	1,6
bezogen auf 0-45 jährige	2,0	1,2

Freizeitangebote für Jugendliche bewertet von den 0-45 jährigen Befragungsteilnehmern:

<i>Freizeitangebote Jugend</i>	Bewertung	Wichtigkeit
Alle Befragungsteilnehmer	2,8	1,5
Pinnow	2,8	1,5
Godern	3,0	1,5
bezogen auf 0-45 jährige	3,1	1,2

Vor allem in Godern ist der Nachholbedarf hoch.

Stärken und Schwächen – Angebote für Kinder, Jugend und Familie

Stärken

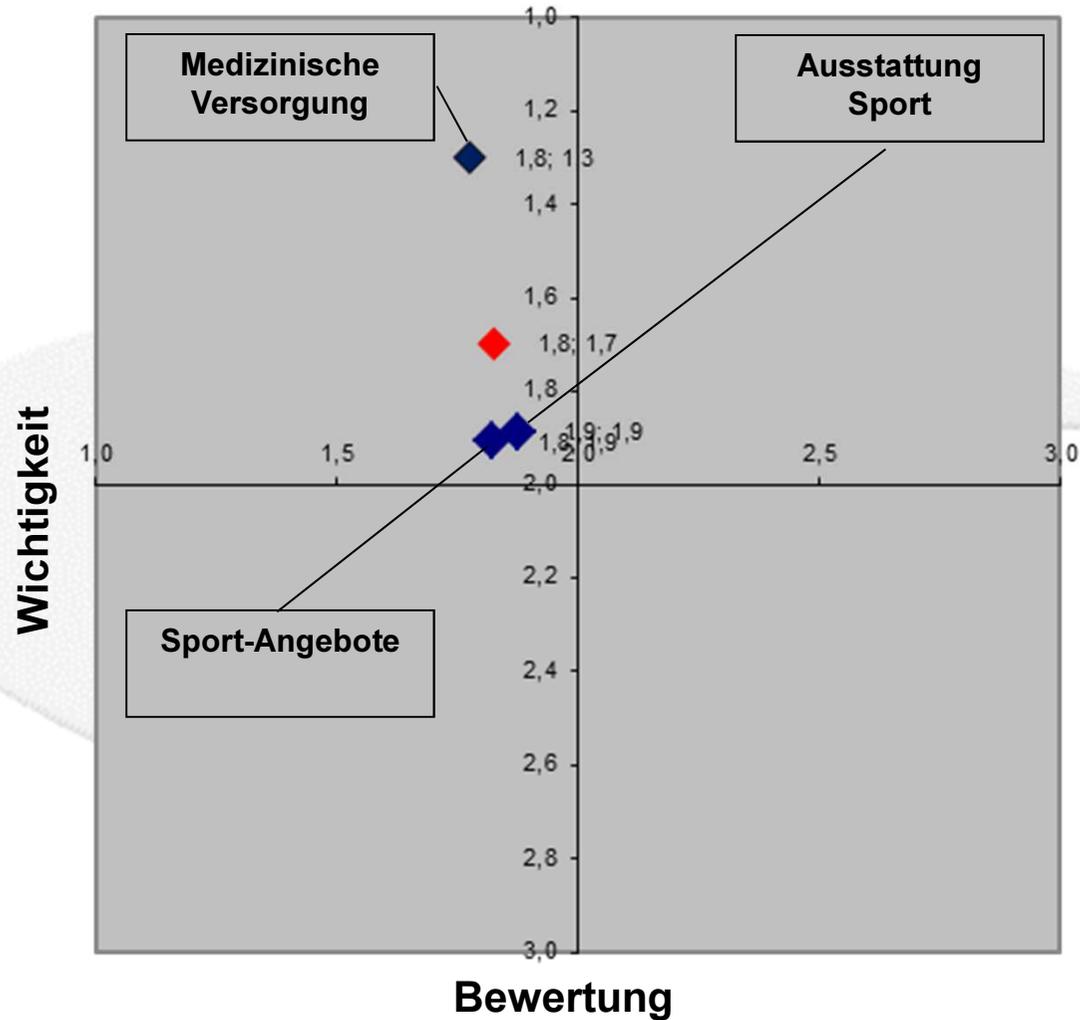
- Kinder- und familienfreundlich.
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder.
- Spielplätze im OT Pinnow sind flächendeckend vorhanden.

Schwächen

- Spielplatz in Godern nicht ausreichend.
- Angebote für Kleine, die nicht in die Krippe gehen fehlt vollkommen.
- Angebote für Jugendliche.*
- Jugendarbeit.*
- Fehlende Einbindung der Jugend im Gemeindeleben.

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Die medizinische Versorgung ist sehr wichtig



Auswertung zu F) Gesundheit und Sport

Stärken

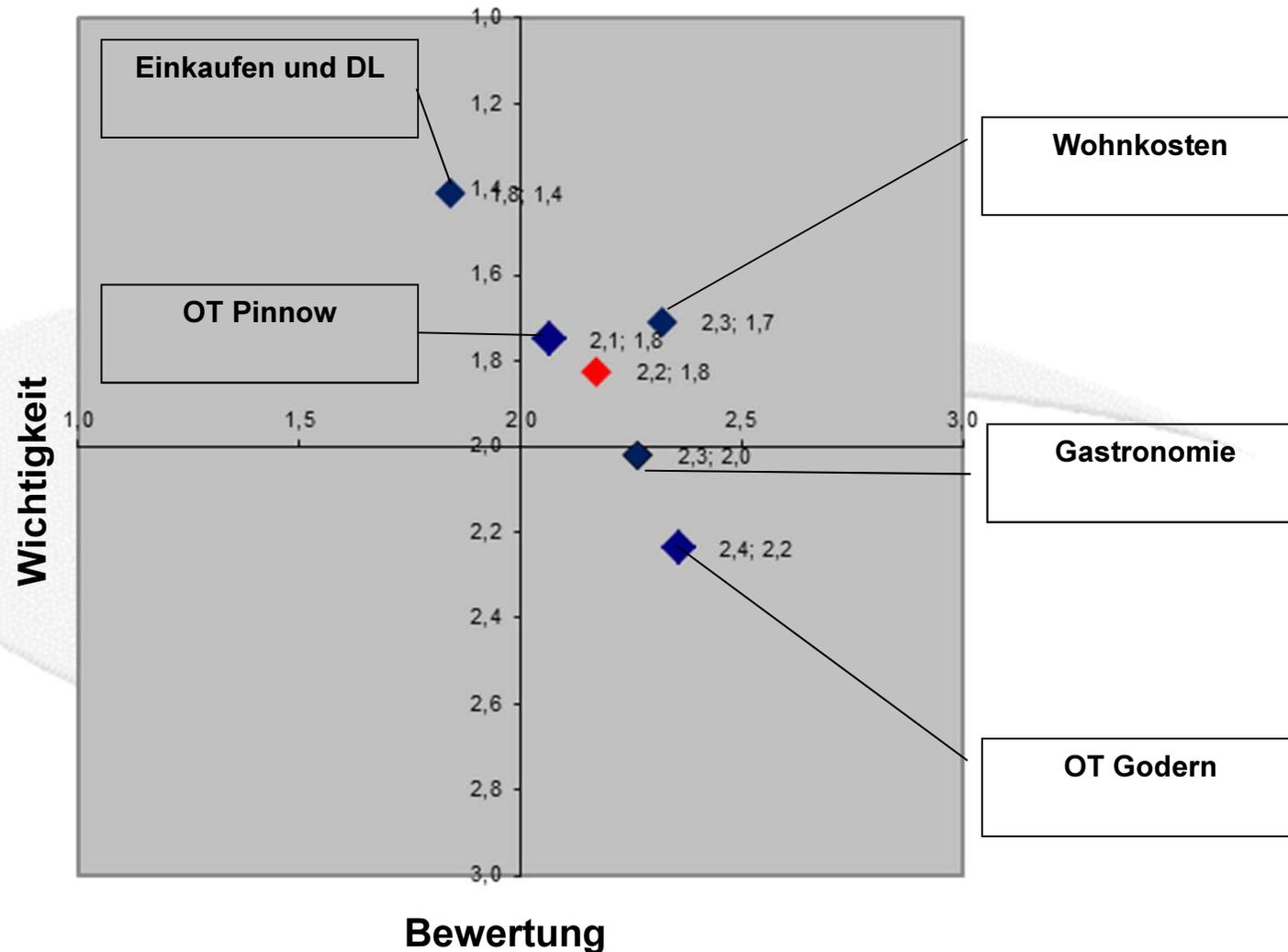
- medizinische Versorgung (Arzt, Zahnarzt)*
- Sportstätten, -vereine und -veranstaltungen

Schwächen

- Für sportliche Betätigungen von Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie für größere Events und Sportveranstaltungen fehlt eine geeignete Sporthalle.
- Fußballplatz im OT Godern ist sehr holprig.

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Das Augenmerk liegt auf geringen Wohnkosten und einer ausgewogenen OT-Entwicklung



Auswertung zu G) Attraktive und starke Zentren

Stärken und Schwächen – Attraktive und Starke Zentren/ altersgerechte Lebens- und Wohnkultur



Stärken

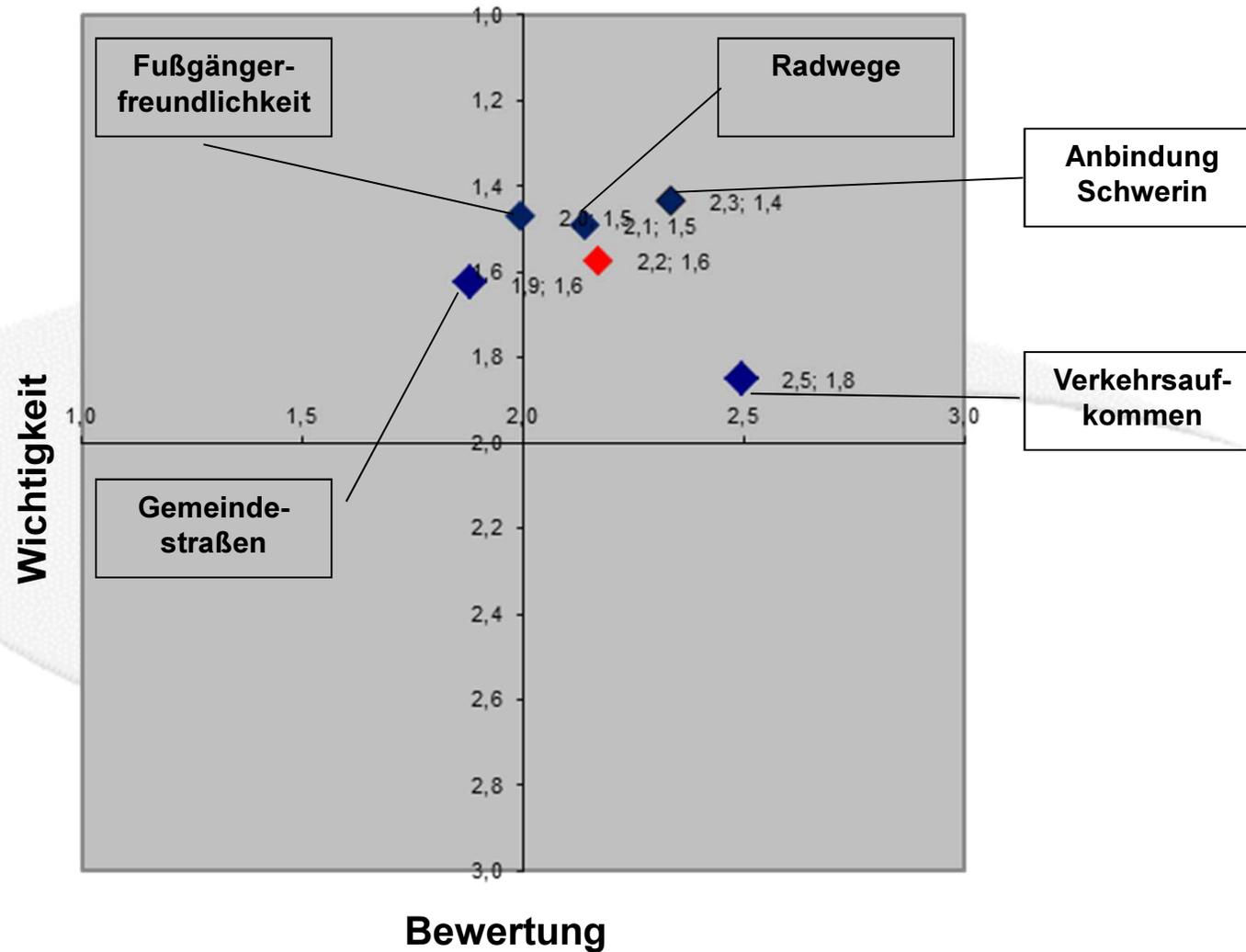
- Rundum Wohlfühlklima (gepflegte Straßen und Gärten).
- Vorhandene Infrastruktur (KITA, Ärzte, Frisör, Einkauf, Sport, Poststelle, Gaststätte etc.).
- Einkaufsmöglichkeit*.
- Keine Mischbebauung (Wohnen und Gewerbe).
- Aufgelockerte Bebauung in den Wohngebieten.
- Altenheim im Ort*.
- Gute Mischung von Jung und Alt.
- Die Wärmeversorgung Pinnow I und III

Schwächen

- Entwicklung zum "überalterten Schlafdorf,, wenn nicht gegengesteuert wird.*
- Keine Möglichkeiten für junge Leute sich niederzulassen.
- Unattraktiv für Familien (OT Godern).
- Trinkwasserschutzgebiet - zukünftig keine Bauplätze*.
- Immer mehr Ferienwohnungen.
- Zu viele neue Wohngebiete.
- Radwege*, Verkehrsberuhigung*.
- Kostenentwicklung Heizhaus*
- Kein „unternehmerisches Zukunftskonzept Heizhaus“*

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

ÖPNV, Fuß- und Radwege haben Nachholbedarf



Auswertung zu H) Anbindung in die Region

Stärken und Schwächen – Anbindung in die Region

Stärken

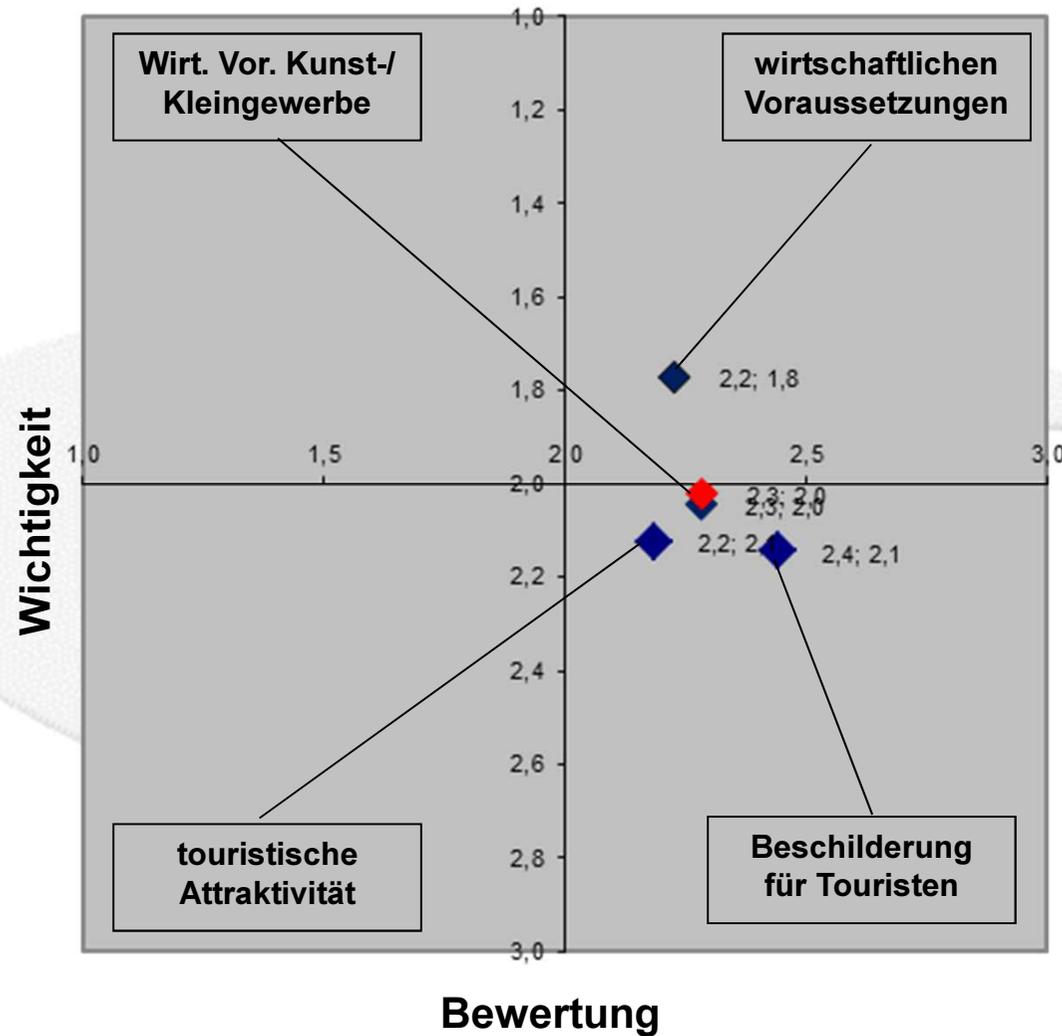
- Nähe zu Schwerin.*
- Die regelmäßige Nahverkehrsanbindung an Schwerin.*
- Gute Autobahnanbindung.*

Schwächen

- Bushäufigkeit nach Schwerin zu gering.*
- Abfahrtszeiten nicht bedarfsgerecht (Kino, Theater, Zug).*
- Verbindung Pinnow – Godern*.

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Die Verbesserung der wirtschaftlichen Voraussetzungen sollte diskutiert werden.



Auswertung zu I) Landschaftliche Schönheit und touristische Wirtschaft

Stärken und Schwächen – Landschaftliche Schönheit und touristische Wirtschaft

Stärken

- Landschaftliche Schönheit und Lage nahe bei Schwerin, intakte Natur, Seen und Ruhe.*
- Bebauung in Harmonie mit der Umwelt*.
- Touristisch sehr interessante Naherholungsmöglichkeit*.
- Qualität der Badestellen.
- Flugplatz bietet tolle Möglichkeiten für Verkehr, Sport und Tourismus.
- Gute Autobahnanbindung die u.a. ein schnelles Erreichen der Ostsee erlaubt.

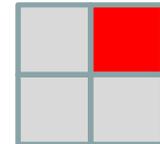
Schwächen

- Schlechte Ausschilderung für Touristen z.B. See, Badestellen, Seerundweg, Kulturangebote, Kirchenwegweiser (auch an den Durchfahrtsstraßen).*
- See ist schlecht öffentlich zugänglich.
- Keine ausgebaute Badestelle von der Pinnower Seite
- Strandgebühren in Godern sind abschreckend und nicht qualitätskonform (Wasserrutsche/ Sprungplattform)
- Mangelhafte Pflege der Wanderwege und Strände*.
- Touristische Erschließung der Gemeinde (Gastronomie im Zentrum, Sitzbänke)
- Wenige Unternehmen (Handwerk).

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Die Top-Themen aus der Befragung

- Onlineangebot der Verwaltung verbessern.
- Vandalismus begegnen.
- Anbindung der Schulen verbessern (vor allem Suckow).
- Freizeitangebote für Erwachsene schaffen.
- Jugendfreizeit verbessern.
- Ortsteile entwickeln.
- Wohnkosten im Auge behalten.
- Radwege bauen.
- Anbindung an Schwerin verbessern.
- Belastung durch hohes Verkehrsaufkommen reduzieren.
- Voraussetzungen für die Wirtschaft schaffen.



Die größten Stärken aus Sicht der Bürger

- Allgemeines Wohlbefinden.
- Landschaftliche Schönheit und Lage nahe bei Schwerin, intakte Natur, Seen und Ruhe.*
- Gute Zusammenarbeit von kommunaler Gemeinde, Feuerwehr und Kirchengemeinde* (Personenabhängig).
- Vorhandene Infrastruktur (KITA, Ärzte, Frisör, Einkauf, Sport, Poststelle, Gaststätte etc.).
- Die regelmäßige Nahverkehrsanbindung an Schwerin und die gute Autobahnanbindung.
- Ausgebauter Kindergarten im Ort*.
- Starke Gemeindevertretung* (ohne Parteienpriorität).
- Fahrzeuge und Technik der Feuerwehr.

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Die größten Schwächen aus Sicht der Bürger

- Abfälle im Wald*, Müll und Unrat hinterm Grundstück*, Räumpflicht im Winter*, Parken auf öffentlichen Grünflächen*, Hundekot, Motorräder ohne Zulassung, Reitverbot, ...
- Angebote für junge Leute.
- Keine Möglichkeiten für junge Leute sich niederzulassen.
- Verbindung Pinnow – Godern*.
- Aufgaben auf zu wenige Schultern verteilt* (Ehrenamt).
- Verkehrsberuhigung.
- Geh- und Radwege.
- Schlechte Ausschilderung für Touristen.
- Mangelhafte Pflege der Wanderwege und Strände.
- Kein „unternehmerisches Zukunftskonzept Heizhaus“*.

*: überdurchschnittlich häufige Nennung

Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung...



Oliver Massalski



Tel.: +49 (0)30-3 907 907-45

Fax: +49 (0)30-3 907 907-11

E-Mail: o.massalski@institut-puma.de